



MENTORING

- den wissenschaftlichen Nachwuchs fördern

Mentoring - eine Definition



Mag.a Helga WIDOWITZ
Leitung Stabstelle Personalentwicklung

Was ist Mentoring?



Medizinische Universität Graz

Es gibt mehrere Definitionen

- ▶ Eine erfahrene Führungskraft (Mentorin/Mentor) berät über einen bestimmten Zeitraum eine/n jüngere/n Mitarbeiter/in (Mentee) in beruflichen Fragen und unterstützt das persönliche Weiterkommen der/des Mentee.
- ▶ bezeichnet im Allgemeinen die Förderung von Einzelnen (Mentees) durch eine Mentorin/einen Mentor innerhalb eines festgesetzten Zeitraumes mittels regelmäßiger Zusammenkünfte des Mentoring-Paares.
- ▶ „Mentoring ist die Eins-zu-Eins-Beziehung zwischen einer Beraterin oder einem Berater (Mentorin/Mentor) und einer/einem Ratsuchenden (Mentee).“

Ein Beispiel?



Medizinische Universität Graz



Wo wird Mentoring eingesetzt?



Medizinische Universität Graz

Mentoring kommt in vielen Bereichen zum Einsatz

- ▶ **Begleitung von Nachwuchsführungskräften durch erfahrene ManagerInnen**
- ▶ **Förderung von Frauen in Unternehmen**
- ▶ **Begleitung von Studentinnen/Studenten und Nachwuchswissenschaftlerinnen/Nachwuchswissenschaftlern an Universitäten**
- ▶ **Unterstützung von Projekten in öffentlichen Einrichtungen**
- ▶ **Unterstützung von gemeinnützigen Organisationen, Stiftungen und Vereinen durch Fachkräfte aus der Wirtschaft**
- ▶ **Begleitung und Unterstützung von Menschen mit Beeinträchtigungen**

Ziele von Mentoring



Medizinische Universität Graz

Vor allem die Weitergabe von Erfahrungswissen und der Aufbau von Netzwerken, die zum Erfolg des Unternehmens und der Beteiligten beitragen

- ▶ **Entwicklung von Nachwuchsführungskräften**
- ▶ **Entwicklung der fachlichen und sozialen Kompetenz**
Ausbau und Nutzung von Netzwerken
- ▶ **Förderung von Lernfähigkeit und Selbstverantwortung**
- ▶ **Weitergabe von Wissen und Erfahrung**



Formen des Mentoring



Medizinische Universität Graz

- ▶ **Informelles Mentoring**
es gibt keinerlei Vereinbarungen, es passiert eher zufällig und ist zeitlich nicht begrenzt

- ▶ **Formelles Mentoring**
 - Internes Mentoring
 - Externes Mentoring
 - Cross-Mentoring
 - Peer-Mentoring



Als Unterstützung des Laufbahnmodells hat sich die Med Uni für ein formelles, internes Mentoring-Modell entschieden.

Warum wird jmd. Mentorin/Mentor?



Medizinische Universität Graz

Mentorinnen/Mentoren interessieren sich für die eigene Weiterentwicklung und die Entwicklung anderer Menschen:

- ▶ **Sie unterstützen junge Führungskräfte in Ihrer Karriere und erweitern damit Ihr Netzwerk im Unternehmen**
- ▶ **Sie erschließen weitere Informationsquellen sowie den persönlichen Zugang zu anderen Bereichen**
- ▶ **Sie reflektieren Ihr eigenes Verhalten und profitieren dabei in Ihrer persönlichen Entwicklung**
- ▶ **Sie lernen neue Methoden und Instrumente kennen und bereichern damit Ihr eigenes Führungsverhalten**

Rollen der Mentorin / des Mentors



Medizinische Universität Graz

Als gute Mentorin, guter Mentor sind Sie ein Vorbild in unterschiedlichen Bereichen

Diese sind:

- ▶ **Ihr Führungsverhalten**
- ▶ **Ihr Wissen**
- ▶ **Ihre Fähigkeiten**
- ▶ **Ihre Kontakte und**
- ▶ **Ihr Umgang mit sich selbst**

Nutzen für die Universität



Medizinische Universität Graz

- ▶ **Sicherung des Wissens (internes Mentoring)**
- ▶ **Junge Talente wirksam zu fördern**
- ▶ **Wissen und Erfahrung an Nachwuchskräfte zu übergeben**
- ▶ **Fach- und Führungskräfte praxisnahe zu qualifizieren**
- ▶ **Motivation und Leistungssteigerung der Beteiligten**
- ▶ **Verbesserung des Ansehens**

Nutzen für den/die Mentee



Medizinische Universität Graz

- ▶ **Entwicklung der Persönlichkeit und der beruflichen Fähigkeiten**
- ▶ **Motivation**
- ▶ **Ausbau von Netzwerken und Erfahrungen**
- ▶ **Klarheit über berufliche Ziele**



Nutzen für den/die MentorIn



Medizinische Universität Graz

- ▶ **Ausbau der fachlichen u. sozialen Kompetenz**
- ▶ **Weiterentwicklung der Persönlichkeit durch Selbstreflexion**
Ausbau der Netzwerke
- ▶ **Verbesserung des Ansehens**



Mentoring - Status Med Uni



Medizinische Universität Graz

- ▶ **Zur Zeit aktiv im Bereich des Laufbahnmodells**
- ▶ **MentorInnen suchen „ÜbungspartnerInnen“**
- ▶ **Zu finden in der FODOK „Forschungsdatenbank der Med Uni Graz“**
- ▶ **http://forschung.medunigraz.at/fodok/suchen/publikationen?sprache_in=de&menue_id_in=400&id_in=**

MentorInnen suchen ÜbungspartnerInnen



Medizinische Universität Graz

Interesse an einem Matching?

**Mag.a Helga Widowitz, Stabstelle für
Personalentwicklung,**

helga.widowitz@medunigraz.at

Was wird benötigt?

- 1. Ihr Anliegen - WOZU - IHR ZIEL**
- 2. Wünsche an eine/n potentiellen MentorIn**
- 3. Ihr Lebenslauf**